



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 12. November 2021 – Nr. 45



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch [Abo-Ausgabe](#)

## Gespräch über Roemisloch ohne Ergebnis

Die Gemeinde Allschwil setzte sich mit der GIDRB, der Interessenvertretung der Pharmaunternehmen BASF, Novartis und Syngenta an den runden Tisch. Eine Lösung für die Schadstoffbeseitigung im Roemisloch konnte dabei jedoch nicht gefunden werden. **Seite 5**

## Der FC Allschwil überwintert als Zweiter

Zum Abschluss der Hinrunde bezwang der FC Allschwil den FC Möhlin-Riburg/ACLI mit 3:1 (1:0). Damit überwintert das Team von Roderick Föll in der 2. Liga regional an zweiter Stelle, drei Punkte hinter Leader Pratteln. **Seite 10**

## Ein Blick zurück auf die Metzgete im Hof

In der Rubrik «Ein Blick zurück» beschreibt für einmal Paul Vogt die Metzgete auf dem Hof «Chrützli» und die Arbeit des damaligen Störmetzgers, Gemüsehändlers und späteren Wirts des Restaurants Schützengarten Ruedi Goop. **Seite 19**

# Einwohnerrätliche Kritik an der Spielplatzstrategie



In den letzten drei Jahren sind in Allschwil einige Spielplätze errichtet oder aufgewertet worden, im Bild der Spielplatz am Dürrenmattweg. Vielen Mitgliedern des Einwohnerrats dauert es aber zu lange, bis auch in anderen, bislang zu wenig berücksichtigten Quartieren Spielangebote entstehen. **Seite 3**

Foto Bernadette Schoeffel

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



## Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil





**U. Baumann AG**  
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66  
www.baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 3  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72



INSTA Industrie & Handels AG  
Mühlemattstrasse 28, 2. OG  
4104 Oberwil  
Tel. 061 487 55 44  
insta@insta.ch

WWW.INSTA.CH



## Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach in Oberwil mit grossen Ausstellungen

**Haushaltapparate:** Qualitativ hochwertige Fabrikate zu fairen Preisen

**Einbauküchen:** Wir organisieren den gesamten Küchenumbau

**Badezimmer:** Professionelle Beratung und Markenprodukte zu Top-Preisen  
KWC®, LAUFEN®, SIMILOR®, ARWA®, FRAMO®, Schneider®, Sidler®, DURAVIT®, Keller®, Geberit®, etc.



### Öffnungszeiten:



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



**HAUSHALTAPPARATE**  
Verkaufsfläche 500 m<sup>2</sup>



**BADEZIMMEREINRICHTUNGEN**  
Ausstellungsfläche 500 m<sup>2</sup>



**EINBAUKÜCHEN**  
Ausstellungsfläche 530 m<sup>2</sup>

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

### Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

### ! Firma Strauss kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,  
Antiquitäten, Bilder,  
Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-  
Taschen, Teppiche, Tafelsilber,  
Uhren, Münzen, Schmuck.

076 704 39 61

Einwohnerrat

# «Der Gemeinderat hat eine Strategie, aber es ist nicht die richtige»

Das Parlament kritisiert die Umsetzung der Spielplatzstrategie, da sie mit Quartierplänen verknüpft ist.

Von Reto Wehrli

Zur Einwohnerratssitzung vom 3. November konnte Präsident Niklaus Morat schon wieder ein neues Mitglied begrüßen: In den Reihen der SP-Fraktion übernimmt Alex Beer den Platz von Cetin Koles. Der Rat beriet in drei Stunden sämtliche elf Geschäfte, die nach Bereinigung der Traktandenliste zu behandeln waren.

## Gründliche Analyse

Mit einem Postulat vom 12. Juni 2018 (überwiesen am 16. Oktober 2019) hatten die SP-Ratsmitglieder Andy Lavicka und Etienne Winter vom Gemeinderat verlangt, auf der Basis des Freiraumkonzepts (2013) eine Spielplatzstrategie inklusive Umsetzungsplanung auszuarbeiten. Eine solche Strategie war im Freiraumkonzept angeregt worden, da in diesem Bereich Defizite festgestellt worden waren, figuriert jedoch nicht im gemeinderätlichen Leitbild «Zukunft Allschwil». Mit ihrem Vorstoss wollten die zwei Postulanten das Anliegen zurück auf die politische Agenda bringen.

Zwecks fundierter Beantwortung liess der Gemeinderat die verwaltungseigenen Fachpersonen in Zusammenarbeit mit der Basler Meta Landschaftsarchitektur eine umfangreiche Analyse erstellen. Nach Bevölkerungsdichte und Altersstruktur beurteilt, werden darin die Quartiere Lindenplatz, Borerhof und Ziegelei als jene Gebiete mit dem dringendsten Bedarf nach neuen oder zusätzlichen öffentlichen Spielangeboten identifiziert. Unter den bereits bestehenden Arealen wird den Standorten Plumpi, Dürrenmatten und Schulhaus Schönenbuchstrasse ein Bedarf an Aufwertung attestiert.

«Wir haben das Thema systematisch vom Groben ins Feine bearbeitet», führte Gemeinderat Robert Vogt aus, der das Geschäft stellvertretend für seinen abwesenden Kollegen Andreas Bammatter vertrat. «Alle Benutzergruppen sollen berücksichtigt werden, nicht nur Kinder. Und künftige Spielplätze müssen zudem ortsspezifische Aspekte



Bei manchen Anlagen, im Bild der Spielplatz Plumpi, hat sich schon lange nichts mehr getan. Zumindest hier könnte eine Aufwertung aber bereits im kommenden Jahr erfolgen.

Foto Bernadette Schoeffel

berücksichtigen.» Die sachbezogenen Feststellungen des Berichts wurden im Parlament allgemein begrüsst. Auf Kritik stiess jedoch der darin skizzierte Zeithorizont, um die erkannten Defizite im Spielplatzangebot zu beheben: «Bis auf den Quartierplan «Im langen Loh» wäre es realistisch, die anstehenden Projekte in den nächsten zehn Jahren zu planen und zu realisieren.» (GR-Bericht, S. 6).

## Zeitplan in der Kritik

«Der Gemeinderat möchte in sehr vielen Fällen über Quartierpläne arbeiten, aber das ist sehr langfristig», monierte Postulant Etienne Winter (SP). Beim Bericht handle es sich zu sehr um eine Auslegeordnung des Ist-Zustandes. Wenn es um Massnahmen gehe, gebe es viele konjunktivische Formulierungen zu lesen anstelle einer richtungsweisenden Strategie. Florian Spiegel (SVP) hielt die Analyse nur als Arbeits- und Ausgangspapier für sinnvoll und zweckdienlich. «Massnahmen lassen sich bis auf wenige Ausnahmen nur wenige daraus erkennen. Die Zeithorizonte sind immer sehr weit gesteckt – 70 Prozent der Spielplätze sind auf die lange Bank geschoben!» Der Spielplatz Plumpi verdiene schon fast die Aufnahme in den Kulturführer als urban verwaarloste Gegend. Der Gemeinderat dürfe sich nicht nur auf Quartierpläne verlassen, sondern müsse proaktiv nach Alternativen Ausschau halten. Simon Trinkler (Grüne) forderte gar, auf die Abschreibung des Postulats zu verzichten, damit die Exekutive noch einmal über die Bücher gehe: Genau dort, wo die meisten Kinder

leben, lasse ein Spielplatz am längsten auf sich warten. «Der Gemeinderat hat eine Strategie, aber es ist nicht die richtige.» Und Miriam Schaub (Grüne) verwies auf den dringenden Handlungsbedarf in den Gebieten Borerhof und Lindenplatz, wo es die höchste Anzahl Kinder, aber kein einziges Spielangebot gebe. Zusätzlich verschärft werde die Problematik dadurch, dass der Schulhausplatz Neuallschwil an Wochenenden geschlossen sei.

Zustimmung erhielt der Gemeinderat aus den Fraktionen der CVP und FDP. Robert Vogt betonte abschliessend, es bestehe ein klarer Fahrplan. Nichts werde auf die lange Bank geschoben: «In den vergangenen drei Jahren haben wir wunderbare Spielplätze errichtet, die sich grosser Beliebtheit erfreuen.» Das Parlament möge der Abschreibung zustimmen, damit kein Stillstand entstehe. Mit 25:7 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) kam die Ratsmehrheit diesem Antrag nach.

## Weiher statt Badensee

In einem Postulat vom 25. September 2020 regte Basil Wagner (SP) an, von Immobilien Basel-Stadt im Rahmen der Infrastrukturbeiträge für neue Wohnungsbauten im Bereich des Parkplatzes Allschwiler Weiher die Umgestaltung des Gewässers zu einem Badensee zu verlangen. Die Idee fand Unterstützung durch Christoph Ruckstuhl (EVP): «Das wäre eine deutliche Aufwertung für das Gebiet» – aber sonst von niemandem. Martin Münch (FDP) argumentierte mit dem zu befürchtenden Zusatzverkehr, Noëmi Feitsma (SP) warb dafür, den Weiher mit Fischen und

Reihern einfach zu geniessen als «ein Stück Natur, das uns nicht einmal etwas kostet», da Basel-Stadt als Eigentümerin das Littering wegräume und die abgebrannten Sitzbänke ersetze.

Gemeinderat Christoph Morat verwies auf das vollständige Fehlen jeglicher Infrastruktur und den immensen Aufwand, den die Gemeinden Riehen und Breitenbach betreiben müssten, um ihre Naturbäder als stehende Gewässer qualitativ sauber zu halten. Ein Badensee sei für Allschwil eine Nummer zu gross für diesen Ort: «Das ist von Beginn weg zum Scheitern verurteilt.» Mit 18:12 (bei fünf Enthaltungen) entschied sich das Parlament, den Vorstoss nicht zur Prüfung zu überweisen.

Beschlussprotokoll auf Seite 13

## Aus der Fragestunde

### Nachweislich weniger Krähen

Roman Hintermeister (FDP) verlangte zu erfahren, was der Einsatz von zwei Falknern im Frühjahr zum Verscheuchen von Krähen aus dem Bachgrabengebiet (siehe AWB vom 26. Februar) gekostet und gebracht habe. Gemeinderat Philippe Hofmann bezifferte die Kosten auf genau 47'869.85 Franken. Der Nutzen sei durchaus erkennbar geworden: Bis zum Anfang der Brutzeit konnten viele Nestbauten verhindert werden, zahlreiche Krähen verliessen das Gebiet. Andere Artgenossen liessen sich nicht abschrecken und legten dennoch Eier, worauf sie nach Vorschrift des Tierschutzgesetzes in Ruhe gelassen werden mussten.

«Allgemein nahm die Präsenz von Krähen ab, es wurden insgesamt weniger Nester gebaut», bilanzierte Philippe Hofmann. Die Anzahl der verbliebenen Vögel sei jedoch nach wie vor gross, der Lärm immer noch ein Thema. Diverse Meldungen aus anderen Quartieren liessen vermuten, dass manche der verscheuchten Vögel temporär in andere Gärten ausgewichen seien. «Wir sind jedem Hinweis nachgegangen – und konnten feststellen, dass dort immerhin kein Nestbau stattfand.»



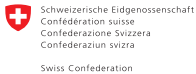
«s Baselbiet impft!»



## Nationale Impfwoche

Während der nationalen Impfwoche  
an vielen Orten besonders einfach  
und ohne Anmeldung impfen lassen.  
[impfwoche.ch](http://impfwoche.ch) oder 0800 88 66 44

**Gemeinsam aus der Pandemie**  
8.-14. November 2021



**Baselbieter Impfnacht mit Beizenbetrieb**  
12. November 2021, 17.00 – 02.00 Uhr im Impfzentrum MuttENZ

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
[www.bl.ch/impfwoche](http://www.bl.ch/impfwoche)

**Nächste  
Grossauflage  
19. November 2021**

Annahmeschluss Redaktion

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate

**Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler  
Wochenblatt**

**HASLER  
FENSTER**

**Aktion**  
Frühbucherrabatt  
**12% \***

Unsere  
Fenster sind  
«Made in  
Baselland»

\*mind. 5 Monate vor Baubeginn  
nur für Privatkunden  
als Direktbesteller  
Rabatte nicht kumulierbar  
Telefon 061 726 96 26  
Service ausgeschrieben!



## Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner  
beim Ankauf von Kunst und  
Krempel, Möbel, Porzellan,  
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,  
Musikinstrumente, Silber,  
Bestecke, Schmuck,  
Uhren aller Art auch defekt  
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung  
oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
[antikschnuck-point@gmx.ch](mailto:antikschnuck-point@gmx.ch)  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel

Achtung! Sammler sucht  
**Blasinstrumente**  
**Saxophon, Klarinette usw.**  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06



Grosses  
beginnt  
oft mit  
einem  
Inserat  
im  
Allschwiler  
Wochenblatt

**Pico**  
--- Pizza Hot ---

**ALLSCHWIL**  
Telefon 0800 01 01 02

## Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,  
Ferngläser, Röhrenradios sowie  
antike Möbel. Michael Adam,  
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Immobilienverkauf einfach gemacht

Ihr transparenter  
Immobilienpartner

- Keine undurchsichtige  
Maklergebühren
- Individueller Pauschalpreis

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?  
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



immoeins nordwest gmbh

ImmoEins nordwest gmbh | Steigenweg 6, 4223 Blauen  
+41 76 427 12 87 | [www.immoEinsnw.ch](http://www.immoEinsnw.ch)



Ihr Auftrag ermöglicht  
Menschen mit Behinderung  
eine qualifizierte Arbeit  
und sichert 140 agogisch  
begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und  
Produkte sind vielfältig, orientie-  
ren sich am Markt und schaffen  
einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum,  
Elektronische Datenverarbei-  
tung, Treuhand, kreativAtelier,  
Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**WBZ**  
Wohn- und Bürozentrum  
für Körperbehinderte  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77



Ihre Spende  
in guten Händen  
Spendenkonto 40-1222-0



## Roemisloch

## Keine Lösung für Chemiemülldeponie

Die Gemeinde zeigt sich enttäuscht vom Gespräch mit der GIDRB.

AWB. Auf Wunsch der BASF AG, der Novartis AG und der Syngenta AG traf sich die Gemeinde Allschwil mit deren Interessenvertretung GIDRB (Groupement d'intérêts pour la sécurité des décharges de la Région bâloise) zu einem klärenden Gespräch bezüglich Chemiemülldeponie Roemisloch. Konkret ging es um die Schadstoffbelastung durch die Basler Pharmakonzerne. Die Gemeinde erhoffte sich von dem Gespräch, Lösungsvorschläge, wie das Problem mit den nach wie vor austretenden Schadstoffen behoben werden kann. Im Namen der chemischen Industrie beteuert die GIDRB, dass der Chemiemüll ordnungsgemäss entfernt worden sei; Messergebnisse, die das belegen würden, wurden jedoch keine präsentiert, teilte die Gemeinde Allschwil am Mittwoch letzter Woche mit.

Vor drei Monaten veröffentlichte die Gemeinde Allschwil die



Allschwil kritisiert, dass die Basler Pharmakonzerne nichts gegen die Schadstoffbelastung im Roemisloch unternehmen. Foto Bernadette Schoeffel

Messergebnisse ihrer Untersuchungen bei der Chemiemülldeponie Roemisloch. Im Roemislochbach unterhalb der Deponie wurden dabei zum wiederholten Mal mehrere Dutzend Schadstoffe der Basler chemischen Industrie gefunden. Darunter befand sich erstmals auch das als

besonders gefährlich einzuschätzende Benzidin. Der Schadstoff, der Blasenkrebs verursacht, fand sich in Konzentrationen, die ein Vielfaches über den französischen Limiten und den schweizerischen Grenzwerten lagen. Der Allschwiler Gemeinderat wandte sich mit grosser Sorge an die

Direktionen von BASF, Novartis und Syngenta und forderte sie auf, das kontaminierte Oberflächen- und Grundwasser unterhalb der Deponie umgehend mit geeigneten Vorkehrungen zu sammeln und zu reinigen. Zudem verlangte der Gemeinderat, durch weitere Untersuchungen die Quelle der Schadstoffe zu eruieren und diese anschliessend restlos zu entfernen. Die drei Firmen versicherten, dass sie die Anliegen der Gemeinde ernst nehmen würden.

## Weitere Gespräche folgen

Deutlich verneint worden sei zudem die Frage, ob die Basler Chemie auf die Forderungen der Gemeinde Allschwil eingeht und Sofortmassnahmen ergreift, um das kontaminierte Oberflächen- und Grundwasser aufzufangen und zu reinigen. Es wurde jedoch vereinbart, in Kontakt zu bleiben. Die GIDRB stellte in Aussicht, im Dezember 2021 ihre Ergebnisse zu den Schadstoffmessungen und den Untersuchungen zu Benzidin zu präsentieren.

## Naturschutz

## Erfolgreiche Waldputzete im Letten

Ausgerüstet mit Abfallsäcken, Zangen und Handschuhen machten sich am vergangenen Samstag die fleissigen Helferinnen und Helfer zusammen mit den Grünen Allschwil-Schönenbuch auf, um den Waldabschnitt hinter dem Gewerbegebiet Binnerstrasse zu reinigen.

«Wer hat den Abfallsack mit den Aludosen?», «Hier sind drei riesige Wellbleche vergraben», «Ich habe ein verrostetes Veloschloss gefunden», «Braucht jemand eine Unterhose? Sie sieht aus wie neu!» So tönte es während der rund zweistündigen Aktion. Der Abfallberg wuchs schnell, viele Scherben, Bierflaschen, Überreste von Pet-Flaschen, Papiertragtaschen, Sandwichverpackun-

gen, aufgerissene Abfallsäcke, Plastikrohre, Lebensmittel, noch brauchbare Blumentöpfe, Plastikkanister und Blechstücke wurden aus der Erde ausgegraben oder vom Waldboden aufgesammelt.

Im Anschluss wurde bei einem kleinen Apéro über die Fundstücke und ihren Weg in den Wald diskutiert. Das besuchte Waldstück wurde von viel oberflächlichem Abfall befreit – trotzdem gibt es noch weiteren Müll auszugraben.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Werkhof Allschwil für die Unterstützung im Voraus und das fachgerechte Entsorgen der Abfälle.

Simone Meier,  
Grüne Allschwil-Schönenbuch



Ein stattlicher Abfallberg kam am Samstag bei der Waldputzete im Letten zusammen. Fotos zVg



Ein Helfer hat drei vergrabene rostige Wellbleche gefunden.



Um die in der Natur entsorgten Gegenstände zu finden, musste man manchmal etwas genauer hinsehen.





## Integrations- verweigerung belohnen?

Das missratene Integrationsprogramm ist **teuer, wirkungslos und belastet die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler**. Auch Integrationsverweigerer können davon profitieren.  
**Das darf nicht sein!**

Am 28. November: **Missratenes Integrationsprogramm NEIN**

Überparteiliches Komitee [integrationsprogramm-nein.ch](http://integrationsprogramm-nein.ch)



**Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist!**  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

▲ \* ▲ \* ▲ \*

**WASER**

## discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

[www.discard.swiss](http://www.discard.swiss)

### Zu verkaufen

## Bischofskleider (Santiglaus) und Schmutzlikutten

Dazu werden Bärte, Mitras, Stäbe, Ruten, goldene Bücher, Glocken und Juttensäcke abgegeben. Alles sauber, gut verpackt und einfach transport- und lagerfähig.

Wegen Aufgabe der Klausaktion verkauft der Come Back Glöbb Allschwil seinen Bestand an Kleidung Material.

**Alles zusammen für 560 Franken!**  
Einzelkauf verhandelbar.  
Die Sachen können besichtigt werden.  
Barzahlung bei Abholung.  
Der Erlös des Verkaufs wird einer Organisation zugunsten von Kinder und Jugendlichen gespendet.

Interessiert?  
Auskunft bei Alexandra Gmür, Tel. 061 482 28 87.

## Immobilienverkauf einfach gemacht

### Kauf und Verkauf im Alter

- Komplette Verkaufsabwicklung Ihrer Immobilie
- Unterstützung beim altersgerechten Wohnen oder Begleitung beim allfälligen Eintritt ins Altersheim.
- Fahrservice, gerne fahren wir Sie zu den entsprechenden Terminen bei Ämtern, Notar, etc.

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?  
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

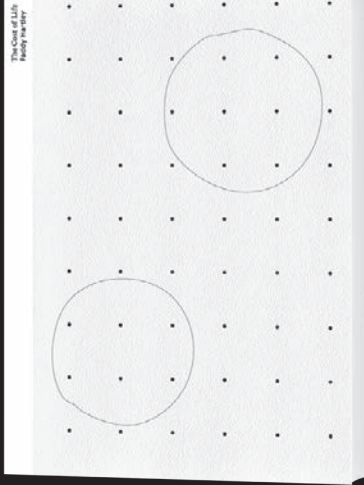


 immoeins nordwest gmbh

Immoieins nordwest gmbh | Steigenweg 6, 4223 Blauen  
+41 76 427 12 87 | [www.immoieinsnw.ch](http://www.immoieinsnw.ch)

## Das Werk des Künstlers PADDY HARTLEY

im Museum Tinguely und  
im Pharmaziemuseum Basel



Jonathan Steffen - The Cost of Life - Paddy Hartley  
Deutsch und Englisch kombiniert, ISBN 978-3-9525350-1-1  
CHF 24.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

EDITIONES ROCHE

## ROCHE

in der Welt  
1896–2021

Eine globale Geschichte



Zum 125-Jahr-Jubiläum erscheint die neue Geschichte von Roche, jeweils drei Bände in Deutsch oder in Englisch.  
ISBN 978-3-907770-98-6 (Deutsch, 3 Bde. im Schuber)  
ISBN 978-3-907770-99-3 (English, 3 vol. in slipcase)  
je CHF 68.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Promotion

## Kostengünstig und sicher

Discard.swiss vernichtet Papierakten und Datenträger nach zertifiziertem Prozess

Wohin bloss mit den Akten und Datenträgern, die nach zehn Jahren zu vernichten sind? Entsorgen via Hauskehricht oder Altpapier kommt nicht infrage, zu gross ist das Risiko, dass Geschäftsgeheimnisse in falsche Hände geraten. Sensible Daten von Personalabteilungen, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, Spitälern, Architekturbüros, Altersheimen, kantonalen und kommunalen Verwaltungen, generell von jedem Unternehmen, das eine Buchhaltung führt und eine Steuererklärung ausfüllt, gehören in die Hände professioneller Aktenvernichter.

In den abschliessbaren Sicherheitsbehältern von discard.swiss sind Papierakten und Datenträger schon im Betrieb des Kunden vor der Einsicht durch Dritte geschützt. Discard.swiss ist als zertifizierte Abteilung der Waser-Gruppe dafür besorgt, Papierakten und Datenträger von der Annahme bis zur Entsorgung fachgerecht zu transportieren, gleichentags zu vernichten und die Reststoffe zu recyceln. So geht beispielsweise das geschredderte Papier zurück in den Stoffkreislauf – meist in die Herstellung von Hygienepapier wie Taschentücher, Toiletten- und Haushaltspapier. *Ueli Frei*



Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

insetate@allschwilerwochenblatt.ch

## Leserbriefe

### Pandemie und Verantwortung

Ende Monat stimmen wir das zweite Mal über das Covid-19-Gesetz beziehungsweise seine Ergänzungen ab. Urschweizerisch ist dabei, dass wir kritisch die uns vorgelegten Beschlüsse des Bundes begutachten. Wie so oft gibt es dabei Pros und Contras. Was jedoch auch urschweizerisch ist, ist die Tatsache, dass wir mit National- und Ständerat zwei politische Gremien haben, welche durch ihre Zusammensetzung Volk und Kantone seit jeher volksnah vertreten.

Mit den covidbedingten grossen Herausforderungen mussten die Regierung und die beiden Volkskammern, wie übrigens die ganze Welt, rasch reagieren. Und wir müssen uns immer noch an Einschränkungen halten, um auch die vierte Welle zu meistern.

Jetzt gehts darum, dass wir solidarisch, schweizerisch und den zusätzlichen Ergänzungen im Pandemiegesetz stellen, was nichts anderes bedeutet, dass wir den politischen und fachlichen Vertretungen die Verantwortung zusprechen. Wir können ebenfalls Verantwortung übernehmen, wenn wir uns schützen und somit auch unsere Nächsten. Darum empfehle ich am 28. November ein Ja, um auch zukünftig eine Antwort auf die Pandemie(n) zu haben.

*Andreas Bammatter,  
Gemeinde- und Landrat SP*

### Immunität und Souveränität stärken

Täglich tanzen fliegende Affen von Medien, Politik, Wirt- und Wissenschaft um das goldene Kalb Corona: auf eine Art, die viele Menschen verunsichert. Viele haben ihren sicheren Boden verloren, sei es sozial oder gar existenziell. Gemeinschaft ist bedroht. Eine gesunde Welt geht grundsätzlich anders.

Eine Zertifikatspflicht verletzt die Menschenwürde. Bin ich rechtsextrem, wenn ich mich extrem für das Recht und die Freiheit einsetze,

gesund zu sein, ohne es ständig beweisen zu müssen? Mit einer Ja-oder-Nein-Abstimmung, wie sie jetzt mit dem Covid-19-Gesetz ansteht, kann es kaum eine gute Welt für alle geben. Weil mit einem System von Gewinnern und Verlierern in der Regel keine nachhaltig zukunftsfähigen Lösungen möglich sind, die alle und alles berücksichtigen und umfassen. Das weiss jedes Kind: um es dann leider zu verlernen. Eine gesunde Politik geht anders. Die Wahrheit liegt für mich jenseits von falsch oder richtig: dort müssen wir uns treffen. Gemeinsam wirkmächtig sein: Immunität und Souveränität grundsätzlich und für alle stärken!

*Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne*

### Ein Ja für qualifiziertes Pflegepersonal

Ich arbeite seit 40 Jahren mit Leidenschaft als Pflegefachfrau im Unispital Basel auf einer Krebstation. Der Druck auf die Pflege nahm in den letzten Jahren stetig zu. Es wurde gespart und wir versuchen schon lange, mit den möglichen Ressourcen, Unmögliches möglich zu machen und die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten.

Ich hätte nie gedacht, dass ich mir wünsche, 65 zu werden, weil ich zusehen muss, wie meine jungen Kolleginnen den Job verlassen. (Wir hatten auf unserer Station in einem Jahr 17 Kündigungen.) Ich selber bin erschöpft und traurig. Leider habe ich kaum Zeit, mich um die schwer kranken, sterbenden Patienten in dem Mass zu kümmern, wie sie es bräuchten. Bei uns sterben viele junge Menschen und es bleibt nicht genug Zeit, deren Familie würdig zu begleiten. In der Coronazeit traf es unsere Patienten sehr hart ohne Besuche. Das alles kann jeden von uns treffen. Wir alle sind froh, wenn wir dann ein Gegenüber haben, welches auch ausgeruht ist und nicht sieben Tage am Stück arbeitet, weil wir die ganze Zeit einspringen. Wir finden im Moment kaum Personal, um die Stellen wieder zu besetzen. Dazu sind ein Drittel der Stellen mit ausländischem Personal besetzt.

Ich bitte Sie, die Pflegeinitiative anzunehmen. Ich möchte meine letzten fünf Arbeitsjahre noch in Würde absolvieren. Ich möchte nicht unter Zeitdruck einen Fehler machen, der einen Patienten betrifft und den ich dann den Rest meines Lebens mittragen muss und ich möchte auch noch qualifiziertes Personal, welches mich pflegt, wenn ich krank werde.

*Denise Bensegger, Allschwil*

## Kolumne

### Ferien-erinnerungen

Als Kind war ich oft bei meinem Grossvater. Er wohnte in einem kleinen Haus, in dem er und Grossmutter ihre Söhne und später auch ein Pflegekind aufgezogen hatten. Die Wohnung war sehr klein, und obwohl ich seit über 50 Jahren nicht mehr dort gewesen bin, erinnere ich mich gut an die Einrichtung und besonders an den modrig-feuchten Geruch im kleinsten Raum, dem ehemaligen Kinderzimmer.



Von  
Doris Blaser

Für mich war es eine richtige Schatzkammer. Hier lagerten die Hedwig-Courts-Mahler-Bücher meiner Grossmutter, eine Schuh-schachtel voller Legosteine, zerfledderte Micky-Maus-Hefte, ein einzelnes Globi-Buch, alte Spielsachen und allerlei sonstiger Krimskrams.

Diese Schätze schleppte ich jeweils in die Stube, spielte stundenlang mit Lego, las entzückt die immer gleichen Micky-Maus-Hefte und – als ich etwas älter war – die Liebesromane meiner Grossmutter. Besonders gerne aber schaute ich meinem Grossvater bei seinen Alltagsverrichtungen zu. Wenn er sich rasierte, stellte er die notwendigen Utensilien auf den Stubentisch, seifte sich mit dem Rasierpinsel ein und zog mit dem Rasierer perfekte Linien und Bögen durch den weissen Schaum. Nach jeder rasierten Bahn tunkte er den Rasierer in eine kleine Schüssel mit heissem Wasser. Wenn er fertig rasiert war, bewunderte ich seine glatte Haut und schnupperte freudig am Pitralon-Duft, den er sich ins Gesicht klatschte. Oft musste er die Klinge schärfen, er legte sie dann in ein kleines Gerät, ratschte einen Hebel hin und her, dann war die Klinge wie durch ein Wunder wieder scharf und jedes Mal etwas dünner. Manchmal durfte ich ihm beim Rasieren helfen: dann zog ich mit einem Legostein andächtig Bahnen durch den Schaum. Den Rasierapparat gab er mir allerdings nie. Man fragt sich warum ... Schön wars!



## Rotes Kreuz

## Integration passiert in Schritten

**Das Rote Kreuz Baselland hilft den Kleinsten, sich in der Schweiz zu integrieren.**

Das Rote Kreuz Baselland setzt sich seit Jahren für die Schwächeren in der Gesellschaft ein. Auch verschiedene Baselbieter Gemeinden unterstützen die Programme der kantonalen Organisation. «mitten unter uns», «schritt:weise» und «Salute»: Diese Integrationsprogramme des Roten Kreuz Baselland verfolgen das Ziel, Menschen, die im Baselbiet leben, in die Gesellschaft mit einzubeziehen. Dabei geht es nicht nur um erwachsene Flüchtlinge oder Migranten, sondern auch um Kinder, die dank gezielter Förderung einen einfacheren Zugang in Vorschulangebote haben und die deutsche Sprache dadurch spielerisch lernen.

Kleinkinder, deren Familien sich in einer sozialen Benachteiligung befinden, sind potenziell entwicklungsgefährdet. Aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation erhalten



Der zweijährige Amit verbessert beim Spielen seine Feinmotorik. Foto SRK BL

diese Kinder zu Hause nicht die nötige Unterstützung für deren Entfaltung und Schulreife. Mit dem Programm «schritt:weise» begleitet das Rote Kreuz Baselland kleine Kinder und ihre Eltern mit einem schwierigen sozialen Hintergrund während zwei Jahren auf ihrem

Weg ins Leben. So auch den zweijährigen Amit. Dank den wöchentlichen Besuchen lernt der Bub neue Spielideen kennen. Stolz lässt Amit kreisförmige, viereckige und dreieckige Holzklotze im Würfel verschwinden. Er kennt jetzt nicht nur die Formen, sondern auch die rich-

tige deutsche Bezeichnung. Die Mutter hat durch die Programmteilnahme gelernt, wie sie Amit bestmöglich fördern kann und kennt mittlerweile wichtige Angebote in der Wohngemeinde.

### Nachhaltige Zusammenarbeit

Die Integrationsprogramme bewähren sich. Regelmässige Evaluationen zeigen bei den Kindern grosse Lernfortschritte. Die Körpermotorik, das Sprachverständnis sowie die sozialen Kompetenzen verbessern sich. Auch die Eltern fühlen sich in ihrer Rolle gestärkt und sprechen besser Deutsch. Diese Erfolge sind nur dank wirksamer Zusammenarbeit und Finanzierung durch Gemeinden, Kanton und durch das Rote Kreuz Baselland möglich. Mütter- und Väterberater, Kinderärzte sowie andere Fachstellen sind ausserdem unverzichtbare Partner, welche diese Integrationsprogramme unterstützen.

Corinne Sieber, Leiterin Soziales und Integration Rotes Kreuz Baselland

## Parteien

## Klatschen reicht nicht mehr!

Erinnern Sie sich noch an den Frühling 2020, als viele Menschen auf dem Höhepunkt der ersten Welle der Coronapandemie auf den Balkonen mehr oder weniger spontan für die Pflege geklatscht haben? Damals wurde das Phänomen der überlasteten Menschen in Pflegeberufen erstmals und deutlich sichtbar. Und diese massive Belastung hat sich bis heute nicht geändert. Wir alle wünschen uns eine gute Pflege, natürlich wenn es sein muss, rund um die Uhr. Doch das ist leider nicht selbstverständlich. Der Stress und die Überlastung im Beruf sind für viele Frauen und Männer in Pflegeberufen nicht mehr tragbar und so sind heute über 11'000 Stellen in der Pflege nicht besetzt. Tendenz steigend. Mit der Pflegeinitiative sollen auf der Verfassungsebene endlich gute Bedingungen geschaffen werden, damit wir in keinen ernsthaften Notstand mit unbesetzten Stellen geraten.

Unsere Gesellschaft wird immer älter und der Bedarf an Pflegekräften steigt um etwa 70'000 Plätze an, wenn demnächst die Babyboomer in den Ruhestand treten. Die Pflegeinitiative verlangt nicht viel: bessere Arbeitsbedingungen gemäss der grossen Verantwortung; mehr Zeit für eine gute Pflege und

somit mehr Personal und die nötigen Kompetenzen, also eine exzellente Ausbildung. Der Gegenvorschlag des Bundesrates geht leider nicht auf die wichtigsten Punkte ein und muss somit eigentlich nur als Ausbildungsinitiative verstanden werden. Bei einer Ablehnung der Initiative käme es also weder zu mehr Zeit noch zu einer besseren Bezahlung. Also bliebe der Status quo und somit die Gefahr einer weiteren Abwanderung von dringend gebrauchten Pflegekräften. Ganz zu schweigen von einer motivierenden Rekrutierung in diese wichtigen Berufe. Stimmen auch Sie deshalb Ja zu der dringend nötigen Pflegeinitiative.

Vorstand der SP Allschwil

## Die Parolen der EVP

Charlie Gaugler (EVP, Lampenberg) und Initiativkomitee-Mitglied Marianne Quensel informierten über die Volksinitiative «Für eine starke Pflege». Die Pflegeinitiative will mehr Pflegenden ausbilden, den Berufsausstieg von Pflegenden durch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen verhindern und die Pflegequalität sichern. Der bei Ablehnung der Initiative in Kraft tretende indirekte Gegenvorschlag würde eine Pflegeoffensive zur Folge haben, nicht aber die Ar-

beitsbedingungen verbessern. Dies führte zu einem einstimmigen Ja zur Pflegeinitiative. EVP-Landrätin Sara Fritz stellte die Justizinitiative vor. Den Anwesenden war klar, dass die Unabhängigkeit der Justiz essenziell ist. Ein Losverfahren für Bundesrichterinnen und Bundesrichter stellt aber keinen befriedigenden Weg dar. Sie lehnten die Initiative deshalb einstimmig ab. Das durch EVP-Landrat Werner Hotz erläuterte Covid-19-Gesetz wurde kontrovers diskutiert. Mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wurde die Ja-Parole beschlossen. Damit die Integration und insbesondere der Spracherwerb von Einwandernden weiterhin gefördert wird, votierte EVP-Landrätin Andrea Heger für das kantonale Integrationsprogramm (KIP 2bis). SVP-Landrat Peter Riebli hielt dagegen, das KIP 2bis sei strategielos und es mangle an Messung der Massnahmen. Nach der Diskussionsrunde beschlossen die Anwesenden mit einigen Enthaltungen die Ja-Parole.

EVP Leimental-Allschwil

## Ja zur Pflegeinitiative

Sehr gute Lebensbedingungen erhöhen die Lebenserwartung in der Schweiz stetig. Die Kehrseite dieser an sich positiven Entwicklung ist

eine starke Zunahme an pflegebedürftigen Menschen. Bereits heute herrscht in der Schweiz ein akuter Pflegefachkräftemangel. Derzeit sind 10'000 Stellen in der Pflege unbesetzt und bis 2029 werden 70'000 zusätzliche Pflegenden benötigt. Ungenügende Ausbildungsanstrengungen verbunden mit einer grossen Zahl an Berufsaussteigern führen zu diesem Pflegefachkräftemangel.

Die Pflegeinitiative liefert eine Antwort: Sie garantiert, dass zukünftig genügend Pflegefachpersonen ausgebildet werden. Sie sorgt dafür, dass das Personal dank besserer Arbeitsbedingungen, Löhne und der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben länger im Beruf bleibt. Und sie sichert die Pflegequalität und die Sicherheit der Patienten. Der Gegenvorschlag des Parlaments reicht bei Weitem nicht aus: Er beschränkt sich auf Investitionen in die Pflegeausbildung. Diese haben aber nur dann eine nachhaltige Wirkung, wenn die ausgebildeten Pflegefachkräfte auch länger im Beruf bleiben. Darum empfehlen wir am 28. November ein Ja zur Pflegeinitiative.

Vorstand Grüne Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



## Öffentlicher Verkehr

## Plattform für Fahrgäste

AWB. Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) möchten den Puls der Fahrgäste besser spüren und die Qualität ihrer Leistungen laufend steigern. Deshalb schaffen sie das neue Gefäss «BVB-Fahrgaststimme». Alle Interessierten können sich dazu kostenlos auf [bvb.ch/fahrgaststimme](http://bvb.ch/fahrgaststimme) registrieren. Sie werden anschliessend in unregelmässigen Abständen eingeladen, an Umfragen und Produkttests teilzunehmen. Die BVB erhoffen so, ihre Dienstleistungen noch fahrgastfreundlicher ausgestalten zu können. Zusätzlich wird sich die BVB-Geschäftsleitung künftig mit zehn interessierten Personen zweimal jährlich zu einem informellen Austausch treffen. Die Geschäftsleitung möchte so unmittelbare Rückmeldungen zu den Dienstleistungen der BVB erhalten. Interessierte können sich dafür ebenfalls über [bvb.ch/fahrgaststimme](http://bvb.ch/fahrgaststimme) registrieren. Die BVB werden Ende November 2021 aus allen Registrierten zehn Personen auslosen. Die zehn Personen werden für drei Jahre ausgelost. Danach erfolgt eine Neuauslosung von zehn anderen Personen.



Mit der neuen «BVB-Fahrgaststimme» können Fahrgäste die BVB bewerten. Foto Adobe Stock

Die bereits bestehenden Anlaufstellen für Rückmeldungen von Fahrgästen bleiben unverändert in Betrieb. Dazu gehören unter anderem das Kundenzentrum am Barfi, aber auch die telefonische Kontaktaufnahme oder die verschiedenen Social-Media-Plattformen der BVB.

## Infoveranstaltung

## Paten für Asylsuchende

Nach der Devise «Integration von jungen unbegleiteten Asylsuchenden geht uns alle etwas an» handelt der Verein Puma (Paten für unbegleitete minderjährige Asylsuchende). Noch immer überqueren sie nach unendlich langen Fluchtwegen unsere Grenzen, suchen Schutz, suchen Hilfe, wünschen sich eine Ausbildung, dann eine Arbeit und möchten Teil unserer Gesellschaft werden.

Der Verein Puma versucht seit mehreren Jahren mit seinem Angebot dazu beizutragen, dass diese Wünsche Realität werden können. Puma bringt unbegleitete junge Asylsuchende, welche sich ohne Eltern oder andere vertraute erwachsene Bezugspersonen bei uns aufhalten, mit in der Schweiz lebenden Erwachsenen (Patin oder Pate) zusammen und ermöglicht damit Begegnungen, hilft Grenzen zu überwinden, bietet Offenheit, Achtung und Wohlwollen. Ziel ist es, den alleinstehenden jungen Flüchtlingen eine konkrete und möglichst umfassende Unterstützung zu bieten und damit eine bestmögliche schulische, berufliche und soziale Integration zu fördern.

- Puma sucht erwachsene Personen als Patin oder Pate, die
- ehrenamtlich und unentgeltlich eine Patenschaft für einen jugendlichen Flüchtling übernehmen möchten,
  - zum Aufbau einer längerfristigen stabilen Beziehung bereit sind,
  - dem jungen Asylsuchenden die notwendige Unterstützung in seinem Alltag bieten wollen.

Niklaus K. Freuler,  
Präsident Verein Puma

## Informationsabend

Mittwoch, 1. Dezember, 19 bis 21 Uhr, Wohn- und Pflegezentrum «Zum Lamm», Rebgrasse 16, Basel (beim Claraplatz). Beim Eintritt werden ID und Covidzertifikat verlangt, Anmeldungen sind bis am 25. November erwünscht an Niklaus Freuler, [nfreuler@bluewin.ch](mailto:nfreuler@bluewin.ch).

[www.vereinpuma.ch](http://www.vereinpuma.ch)

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**Sa, 13. November, 11 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion (Covid-Zertifikatspflicht).

**So, 14. November, 17 h:** indischer Gottesdienst mit malabarischem Ritus.

**Mo, 15. November, 19 h:** Rosenkranzgebet.

**Mi, 17. November, 9 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 14. November, 11 h:** Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

**Fr, 19. November, 18 h:** Eucharistiefeier zum Gedenken der hl. Elisabeth, Mitgestaltung Frauenverein St. Theresia.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 14. November, 9.15 h:** Eucharistiefeier.

**Di, 16. November, 17 h:** Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 14. November, Missionssonntag, 10 h:** Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Liturgie,

Pfarrer Roland Luzi, Predigt, Mitwirkung des Gospelchors, Kirchenkaffee mit Bericht von Karl Heuberger über das Heks.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**Sa 14. November, 10 h:** Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der  
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 13. November, 10.15 h:** reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 12. November, 16–18 h:** KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

**So, 14. November, 10 h:** Gottesdienst mit Film & Talk (Für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion.)

**Fr, 19. November, 16–18 h:** KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).



## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



## Fussball 2. Liga regional

## Konzentrierter Auftritt zum Abschluss

## Der FC Allschwil bezwingt Möhlin mit 3:1 (2:0) und überwintert auf Rang 2.

Vier Siege und ein Torverhältnis von mindestens 10:3 hatte Roderich Föll von seiner Mannschaft vor den letzten vier Partien der Hinrunde gefordert. Seine Mannen taten, wie ihnen befohlen – und sogar mit einem Gesamtscore von 13:3. Entsprechend happy war der Trainer des FC Allschwil zum Abschluss der Hinrunde: «Hätten wir weitere Punkte liegen gelassen, wäre es in der Rückrunde ganz schwer geworden, nochmals vorne anzugreifen.»

## In weissen Auswärtstrikots

Zum Abschluss der Hinrunde war der FC Möhlin-Riburg/ACLI am letzten Samstagnachmittag im Brühl zu Gast – und trug zur Überraschung der Zuschauer die Farben des Heimclubs. «Weil auch die weissen Auswärtstrikots unseren zu ähnlich waren, sind wir auf unsere weissen Dresses ausgewichen», erklärte Föll und verriet auch, dass man in den erst im Verlauf der Saison gelieferten weissen Ausweichtrikots jedes Spiel gewonnen hatte ...

Das war auch gegen Möhlin der Fall. Der Trainer attestierte seiner Mannschaft «eine konzentrierte Leistung gegen einen Gegner, der besser war, als es sein Tabellenrang vermuten lässt». Bereits zu Beginn legten die Allschwiler einen beschwingten Auftritt hin, kombinierten sich immer wieder vors gegnerische Tor und kamen bereits in der 9. Minute durch Ahmed Setti zum 1:0. «Ein herrlich heraus gespielter Treffer – voll geil!», schwärmte der Trainer, der in der Folge noch weitere gute Aktionen seiner Elf sah. Eine davon bescherte nach 27 Minuten dem Heimteam die 2:0-Pausenführung, wiederum war Setti der Torschütze. Der angeschlagene Franzose war vor dem Match fraglich gewesen, musste aber spielen, weil Oumar Gaye aus disziplinarischen Gründen (unentschuldigtes Fernbleiben im Training) aus dem Aufgebot gestrichen worden war.

## Unerwarteter Matchwinner

Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie um einiges hektischer und ruppiger. Die Aargauer hatten sich noch nicht aufgegeben und liessen dies die Allschwiler spüren. Diese

nahmen den Gästen den Wind endgültig aus den Segeln, als erneut Setti einen Angriff über die linke Seite erfolgreich abschloss (51.) und sich endgültig zum Matchwinner krönte.

In der Folge hatten die Baselbieter noch Möglichkeiten, das Resultat weiter in die Höhe zu schrauben, doch weil lediglich Möhlins Gabriel Waldburger ein herrliches Weitschusstor gelang, endete die Partie 3:1.

Nach diesem Sieg überwintert der FC Allschwil auf Rang 2, drei Punkte hinter Leader Pratteln. Allerdings haben die Blauroten derzeit 14 Strafpunkte mehr als der Konkurrent, was Roderich Föll als gewichtigen Nachteil bezeichnet. Er ärgerte sich auf jeden Fall sehr darüber, dass Julijan Zirdum für ein angebliches Foul und Nico Lomma («Er hat als Captain mit dem Captain des Gegners diskutiert!») die Gelbe Karte gezeigt bekamen.

Zum Duell Pratteln – Allschwil kommt es übrigens gleich zu Rückrundenbeginn am 19. März 2022. Es wäre keine Überraschung, wenn der FCA in seinen weissen Auswärtstrikots auflaufen würde ...

## Telegramm

## FC Allschwil – FC Möhlin-Riburg/ACLI 3:1 (2:0)

Im Brühl. – 120 Zuschauer. – Tore: 9. Setti 1:0. 27. Setti 2:0. 51. Setti 3:0. 83. Waldburger 3:1.

**Allschwil:** Schmid; Nüssli, Schuler, Borer, Mbatchou; Ackermann; Lomma (67. Bitter), Zirdum (82. Roth), Farinha e Silva (78. Luca Heitz), Stasi (78. Süess); Setti (82. Hochuli).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Dampha, Gallacchi, Gaye, Handschin, Lion Heitz, Kasper, Mebarek, Merschnigg, Ringe, Scheibler und Widmer (alle verletzt, krank, abwesend oder kein Aufgebot). – Verwarnungen: 55. Farinha e Silva, 55. Bislimi, 59. Filip Markovic, 59. Lomma (alle Unsportlichkeit), 62. Zirdum (Foul).

Tabelle 2. Liga regional

|     |                       |       |
|-----|-----------------------|-------|
| 1.  | FC Pratteln           | 12/31 |
| 2.  | FC Allschwil          | 12/28 |
| 3.  | FC Aesch              | 12/27 |
| 4.  | FC Reinach            | 12/22 |
| 5.  | BSC Old Boys II       | 12/18 |
| 6.  | FC Dardania           | 12/17 |
| 7.  | FC Wallbach-Zeiningen | 12/16 |
| 8.  | SV Muttentz II        | 12/15 |
| 9.  | FC Möhlin-Riburg/ACLI | 12/13 |
| 10. | FC Gelterkinden       | 12/11 |
| 11. | FC Amicitia Riehen    | 12/8  |
| 12. | SV Sissach            | 12/6  |
| 13. | FC Birsfelden         | 12/4  |

# SWISS INDOORS BASEL HISTORY 1970–2020



## SWISS INDOORS BASEL HISTORY 1970–2020

### 50 Jahre Weltklassetennis!

Das Jubiläumsbuch der einmaligen Erfolgsgeschichte.

Vorzugspreis bis Ende 2021

Pro Buch: CHF 35.–

Versandkosten: CHF 10.–

ISBN 978-3-7245-2514-1

Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt



## Volleyball Damen 2. Liga

## Zu viele Schwächephasen

**Der VBC Allschwil unterliegt dem VBC Laufen 4 mit 0:3-Sätzen.**

Gegen Laufen 4 standen beim VBC Allschwil am Donnerstag letzter Woche zum ersten Mal in dieser Saison mehr als acht Spielerinnen im Kader. Kurz vor Spielbeginn musste Melanie Grüter jedoch noch forfait geben. Die Allschwilerinnen waren somit zu elft. Erstmals mit dabei war Zuspielerin Laura Möri, welche hauptsächlich beim TV Arlesheim engagiert ist.

Der Heimclub startete stabil in die Partie und führte bei der ersten Auszeit von Laufen mit 6:1, konnte das Niveau jedoch nicht halten und gab den Satz schliesslich mit 19:25 ab. Wie in den drei Partien zuvor, verloren die Allschwilerinnen den zweiten Abschnitt mit der knappst möglichen Differenz von zwei Punkten (24:26). Trotz einer 21:12 (!)-Führung gab das Heimteam, nach einer Serie von Annahmefehlern, den Satz noch ab. Bis Mitte des dritten Durchgangs spielte das Heimteam auf Augenhöhe mit Laufen. Diesmal folgte eine Serie von Fehlern im Angriff, welche dann den Unterschied ausmachte (18:25).



Allschwil (blaue Trikots) verteidigt einen Angriff über die Mitte. Foto zVg

Die Allschwilerinnen machten phasenweise eine starke Partie und waren meist überlegen. In jedem Satz nutzte der VBC Laufen eine Schwächephase des Heimteams aus, um Punkte zu sammeln. Auch waren die Laufentalerinnen im Angriff effizienter.

Einfacher wird es für die Allschwilerinnen in den kommenden Wochen nicht. Laura Schneider zog sich eine Verletzung zu und wird einige Spiele fehlen. Beim Match gegen Laufen 4 waren nur wenige Spielerinnen abwesend. Ganz anders mor-

gen Samstag, 13. November, gegen den VB Therwil 3 (18 Uhr, Schulzentrum): Dann werden voraussichtlich acht Spielerinnen fehlen.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

**VBC Allschwil – VBC Laufen 4 0:3 (19:25, 24:26, 18:25)**

Es spielten: Julie Nannen, Kym Rhyn, Laura Möri, Laura Schneider, Laura Steiger, Lorena Brunner, Miriam Trinkler, Petra Vonmoos, Romy Schaefer, Sandra Schürmann, Wiwi Anliker. Es fehlten: Dominique Beck, Melanie Grüter, Rebekka Ammann, Suna Petersen. Coach: Samuel Wyss

## Squash Damen NLB

## Erfolgreicher Saisonauftakt

**Dem Damenteam des SC Allschwil gelingt der erste Sieg der Clubhistorie.**

Letzte Saison konnte der Squashclub Allschwil erstmals ein Damenteam für den Interclub melden. Die Saison wurde jedoch pandemiebedingt nach lediglich zwei Begegnungen abgebrochen. Davon gelang es, eine Partie zu gewinnen, die restlichen fünf mussten unter dem Titel aller «Anfang ist schwer» verbucht werden und gingen alle verloren.

Auch in dieser Saison sind die SCA-Damen in der zweithöchsten Spielklasse wieder am Start. Bereits bei der ersten Begegnung gelang der erste Vollerfolg der Vereinsgeschichte. Beim Squash Club Pilatus in Kriens konnten alle drei Partien gewonnen werden. Dabei überzeugte nicht nur Captain Sibylle



Die Allschwilerinnen Sibylle Hellstern, Marina Häberli und Tabea Zech (von links) freuen sich über den Sieg gegen Pilatus. Foto zVg

Hellstern, sondern auch die Team-Rookies Tabea Zech und Marina Häberli. Für die Letztgenannten war es der erste wettkampfmässige Einsatz im Squash überhaupt.

Das erste Heimspiel der Allschwilerinnen steht am 1. Dezember im Squashcenter Van der Merwe gegen die Ligafavoritinnen aus Uster an.

Sibylle Hellstern für den SC Allschwil

## Termine

## Basketballclub Allschwil

## Freitag, 12. November

18.30 Uhr BC Arlesheim – Mixed U16 High  
Gym Münchenstein 1

## Sonntag, 14. November

9.30 Uhr Mixed U12 – BC Pratteln a.K.  
Dreirosen-Halle 1, Basel

10.55 Uhr Liestal Basket 44 – Mixed U12 High  
Dreirosen-Halle 1, Basel

11.00 Uhr Junioren U14 – BC Bären Kleinbasel  
Gartenhof

12.20 Uhr Mixed U12 – TSV Rheinfelden  
Dreirosen-Halle 1, Basel

13.00 Uhr Junioren U14 Inter – Mutschellen Eagles  
Gartenhof

15.30 Uhr Junioren U16 National – Mia Arbedo 79  
Gartenhof

## Mittwoch, 17. November

18.30 Uhr Juniorinnen U16 – Liestal Basket 44  
Schulzentrum 2

## Donnerstag, 18. November

18.30 Uhr BC Bären Kleinbasel – Juniorinnen U16  
Erlenmatt 1

18.30 Uhr Junioren U16 High – TSV Rheinfelden  
Wasgenring, Basel

## Volleyballclub Allschwil

## Samstag, 13. November

14.30 Uhr Herren 2. Liga – Traktor Gläibasel 2  
Schulzentrum 1

15.00 Uhr Damen 4. Liga (D2) – VB Therwil 6  
Schulzentrum 3

15.00 Uhr Juniorinnen U17 A – Traktor Gläibasel  
Schulzentrum 2

17.00 Uhr Herren 3. Liga – VB Therwil 3  
Schulzentrum 2

18.00 Uhr Damen 2. Liga – VB Therwil 3  
Schulzentrum 3

## Dienstag, 16. November

20.15 Uhr Damen 4. Liga (D3) – SV Lausen  
Schulzentrum 3



# BEST SELLER

AUS DEM  
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



MENA KOST/UELI PFISTER

## DINO UND DONNY IM WINTER

Nach dem letztjährigen Bestseller «Dino und Donny» ist jetzt der zweite Band erschienen. Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.

ISBN 978-3-7245-2505-9, CHF 24.80



-MINU

## INNOCENT & CO.

*Geschichten einer seltsamen Ehe*

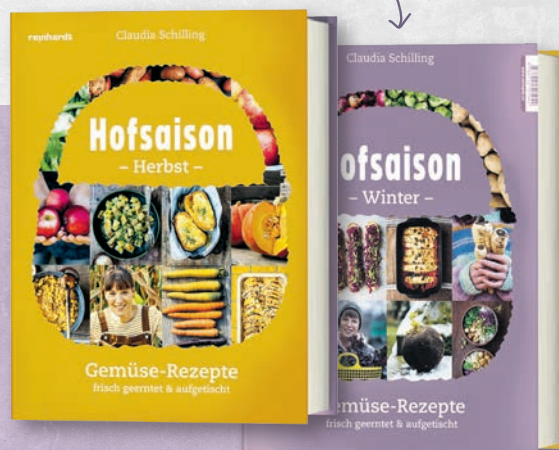
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt – silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.

ISBN 978-3-7245-2510-3, CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Wendebuch

reinhardt

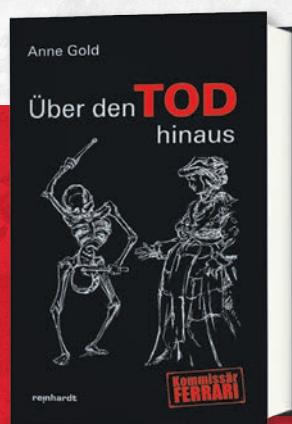


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

*Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt*

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



Anne Gold

## Über den **TOD** hinaus

ANNE GOLD

## ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



Dominik Heitz

## Stadttäger II

Ein Spaziergang zu Basels  
versteckten Besonderheiten

DOMINIK HEITZ

## STADTJÄGER II

*Ein Spaziergang zu Basels  
versteckten Besonderheiten*

Auch im zweiten Band des «Stadttägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



Helen Liebendörfer

## Zum Zeitvertreib – ein Basler Decamerone

*Geschichten aus dem alten Basel*

HELEN LIEBENDÖRFER

## ZUM ZEITVERTREIB – EIN BASLER DECAMERONE

*Geschichten aus dem alten Basel*

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2021

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 3. November 2021

### Bereinigung der Traktandenliste

Der Antrag von Florian Spiegel, SVP, Traktandum 5 «Geschäftsreglement § 16 Büro, Geschäft 4572», zu verschieben wird mit 34 Ja bei 2 Enthaltungen angenommen.

### Traktandenliste

#### Geschäft 4582

Als Mitglied in das Wahlbüro wird anstelle der zurückgetretenen Monika Quinche, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) Christine Haselbach Ogbovoh, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4586

Als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission wird anstelle des zurückgetretenen Simon Trinkler, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) Anne-Sophie Metz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4587

Als Mitglied und als Präsident der Kommission für Kultur und Soziales wird anstelle der zurückgetretenen Anne-Sophie Metz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, sowie der zurückgetretenen Miriam Schaub, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode

(bis 30.6.2024) Simon Trinkler, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4576/A/4400B

Der Bericht des Gemeinderates vom 18.8.2021 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 17.10.2021 betreffend Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung sowie Beantwortung des Postulats betreffend Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung, Geschäft 4576, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, Geschäft 4400 «Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung», wird mit 25 Ja und 7 Nein bei 2 Enthaltungen als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4576/A/4400B mit 29 Ja und 6 Nein bei einer Enthaltung als Ganzes abgeschlossen.

#### Geschäft 4520/A

Das Postulat von Jérôme Mollat, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 9.6.2020, betreffend Kulturraum in den historischen Werkhallen des Ziegeleiareals wird beraten

und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Antrag von Christian Jucker, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, das Geschäft an die Kommission für Bauwesen und Umwelt zu überweisen, wird mit 9 Ja und 28 Nein abgelehnt.

1. Der Einwohnerrat nimmt die Empfehlungen des Gemeinderates vom 29. September 2021 einstimmig zur Kenntnis und beauftragt den Gemeinderat, sich bei den Grundeigentümern dafür einzusetzen, einen Kulturraum als zu prüfenden Programmbaustein mit in das Studienauftragsprogramm für das Bricks-Areal aufzunehmen.
2. Das Postulat von Jérôme Mollat, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, betreffend Kulturraum in den historischen Werkhallen des Ziegeleiareals, Geschäft 4520, wird mit 29 Ja und 6 Nein bei 2 Enthaltungen als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4520/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

#### Geschäft 4559/A

Die Interpellation von Nico Jonasch, FDP-Fraktion, vom 23.3.2021 betreffend Gemeindeeigene Investitionen – Berücksichtigung des Allschwiler Gewerbes wird beant-

wortet und als erledigt abgeschlossen.

#### Geschäft 4560/A

Die Interpellation von Roman Hintermeister, FDP-Fraktion, vom 23.3.2021 betreffend Soziale Dienste – Festlegung und Berechnung des Kinderunterhaltsbeitrages wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

#### Geschäft 4564/A

Die Interpellation von Lucca Schulz, SP-Fraktion, vom 12.4.2021 betreffend Coronahilfen Allschwil wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

#### Geschäft 4558

Das Postulat von Nico Jonasch, FDP-Fraktion, vom 23.3.2021 betreffend Sicherheit auf Allschwiler Strassen während der Bauzeit wird zurückgezogen.

#### Geschäft 4533

Das Postulat von Basil Wagner, SP-Fraktion, vom 25.9.2020 betreffend Badensee Allschwil wird mit 12 Ja und 18 Nein bei 5 Enthaltungen nicht überwiesen.

#### Geschäft 4563

Das Postulat von Florian Spiegel, SVP, vom 12.4.2021 betreffend Schutz des Wildes zu der Hauptsatz- und Brutzeit wird einstimmig überwiesen und gleich als erledigt abgeschlossen.

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

|                              | Grobsperrgut            | Kunststoff                  | Bioabfuhr (Grüngut)       |              | Papier und Karton                                            |                    | Metall                  | Shredderdienst                     |     |     |     |
|------------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------------|-----|-----|-----|
|                              | Sektoren 1-4            | Sektoren 1-4                | Sektoren 1+2              | Sektoren 3+4 | Sektoren 1-4                                                 |                    | Sektoren 1-4            | Sektor                             |     |     |     |
|                              |                         |                             |                           |              |                                                              |                    |                         | 1                                  | 2   | 3   | 4   |
| Nov.                         |                         | 16./30.                     | 17./24.                   | 18./25.      | 13.                                                          | Jungwacht/Blauring |                         |                                    |     | 15. | 22. |
| Dez.                         | 1.                      | 14./28.                     | 1./15./29.                | 2./16./30.   | 11.                                                          | FC Allschwil       | —                       | 6.                                 | 13. | 20. | 21. |
| Telefon-Hotline am Sammeltag |                         |                             |                           |              |                                                              |                    |                         |                                    |     |     |     |
|                              | SRS AG<br>061 482 02 02 | Lottner AG<br>061 386 96 66 | Saxer AG<br>061 332 00 22 |              | Vereinssammeltag: 077 468 46 02<br>Lottner AG: 061 386 96 66 |                    | SRS AG<br>061 482 02 02 | Jos. Schneider AG<br>061 486 90 40 |     |     |     |





Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

### Gruppenleiter/in Reinigung (50%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Personelle und fachliche Führung der Reinigungshilfen, ca. 35 Personen
- Erstellung und laufende Aktualisierung der Einsatzplanung/Revierplanung
- Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden
- Organisation von regelmässigen Schulungen vor Ort
- Verantwortung für die Einhaltung der Hygiene-/Qualitätsstandards, laufende Kontrolle der Mitarbeitenden vor Ort
- Einkauf der Verbrauchsmaterialien im Rahmen des vorgegebenen Budgets
- Organisation des Wäscheservices (Reinigungstextilien, Tafellappen, Handtücher etc.)
- Einkauf/Lagerbewirtschaftung (Gerätschaften, Textilien, Chemie etc.)
- Verantwortung für die Planung der Grundreinigungsarbeiten in Absprache mit dem Gruppenleiter Hauswartung
- Reporting aller Arbeitsausführungen und Kontrollen

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ oder eine abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung
- Weiterbildung als Bereichsleiter/in Hotellerie – Hauswirtschaft mit eidg. Fachausweis (BP), Weiterbildung im Bereich Führung
- Einige Jahre Praxis- und Führungserfahrung in einer vergleichbaren Funktion
- Initiative, teamfähige und flexible Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen und hoher Sozialkompetenz

#### Ihre Perspektive

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Hohe Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum in der Organisation und Führung der Reinigungskräfte
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Markus Bütler, Fachmann Facility Management, Tel. 061 486 25 51, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung-Erziehung-Kultur suchen wir für den freiwilligen öffentlichen Tageskindergarten Spitzwald, per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

### Teamleiter/in Betreuung / Stv. Gruppenleiter/in Tageskindergarten (80%)

In dieser vielseitigen Funktion sind Sie in stellvertretender Position für den Tageskindergartenbetrieb, ausserhalb der Unterrichtszeiten in personeller, fachlicher und organisatorischer Hinsicht, verantwortlich.

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Aktive Betreuungsarbeit auf der Gruppe
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Standorte in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Unterstützung der Gruppenleitung in der Personalführung
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, der Schulleitung sowie den Lehrpersonen

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Facherfahrung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung in einer ähnlichen Leitungsfunktion
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung
- PC-Anwenderkenntnisse

#### Ihre Perspektive

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten, Tel. 061 481 40 44 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.





## Bestattungen

**Rüdin-Flückiger, Hilda**

\* 5. Oktober 1932  
† 1. November 2021  
von Gelterkinden  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Spitzwaldstrasse 218

**Ryf-Benett, Margrit**

\* 22. März 1933  
† 30. Oktober 2021  
von Basel und Attiswil BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

**Schöchlin-Thoma, René**

\* 14. August 1938  
† 6. November 2021  
von Riehen  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Grabenmattweg 61

**Stöcklin-Wiesner, Margrith**

\* 1. Dezember 1925  
† 7. November 2021  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Feldstrasse 53

**Tilliot-Zeller, Sonja**

\* 6. Januar 1938  
† 4. November 2021  
von Aarberg BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

# Allschwil stellt sich vor

**Mittwoch, 24. November 2021:**  
**Einladung für Neuzuzüger und Interessierte.**

Am Mittwoch, 24. November 2021, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde

durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch das Jugendblasorchester Wind-

craft der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass zum Anlass nur Teilnehmende mit Covid-Zertifikat zugelassen sind!

*Der Gemeinderat*

## Inbetriebnahme Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg und Bauvollendung Hegenheimermattweg

**Am 15. November 2021 geht der Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg in Betrieb, gleichzeitig erfolgt die Bauvollendung der Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs.**

Nach zehnmonatigen Umbauarbeiten, rund sechs Wochen früher als geplant, wird am 15. November 2021 am Knoten Grabenring/Hegenheimermattweg der neue

Kreisel dem Verkehr übergeben. Gleichzeitig wird die temporäre Verkehrsumleitung vom Hegenheimermattweg in Fahrtrichtung Allschwil via Hagmattstrasse, Kurzelängeweg und Grabenring ausser Betrieb genommen sowie am Zoll Allschwil/Hegenheim die Sperrung der Ausfahrt nach Hegenheim aufgehoben.

Die beiden Bauherrschaften, der Kanton Basel-Landschaft, verantwortlich für den Knoten-

umbau am Grabenring/Hegenheimermattweg, und die Gemeinde Allschwil, verantwortlich für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs, danken allen Verkehrsteilnehmenden, Gewerbetreibenden und Anwohnenden für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit.

*Kanton Basel-Landschaft, Tiefbauamt  
Gemeindeverwaltung Allschwil,  
Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt*

## Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

060/1222/2019 Bauherrschaft: Herzog & de Meuron Basel Ltd., Rheinschanze 6, 4056 Basel. – Projekt: Büro- und Gewerbegebäude, Parzellen A5668 und A5652, Lachenstrasse 1, 4123 Allschwil. – 2. Neuauflage: Aufstockung 40 m. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herzog & de Meuron Basel Ltd., Rheinschanze 6, 4056 Basel.

091/2042/2021 Bauherrschaft: Hernandez Laura und Diaz-Padilla Ivan, Rosenbergweg 37, 4123 Allschwil. – Projekt: Sitzplatzüberdachung, Parzelle B2572, Rosenbergweg 37, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kienberger Architektur

GmbH / SIA, Trottenstrasse 7, 4402 Frenkendorf.

092/2048/2021 Bauherrschaft: Demirci Züleyha und Sahin, Ofenstrasse 28, 4123 Allschwil. – Projekt: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Parzelle B417, Rebeggässli (16), 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kunz Architekten AG, Steinenring 94, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an:  
<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des ver-

antwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **22. November 2021** (Poststempel) dem

Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt*



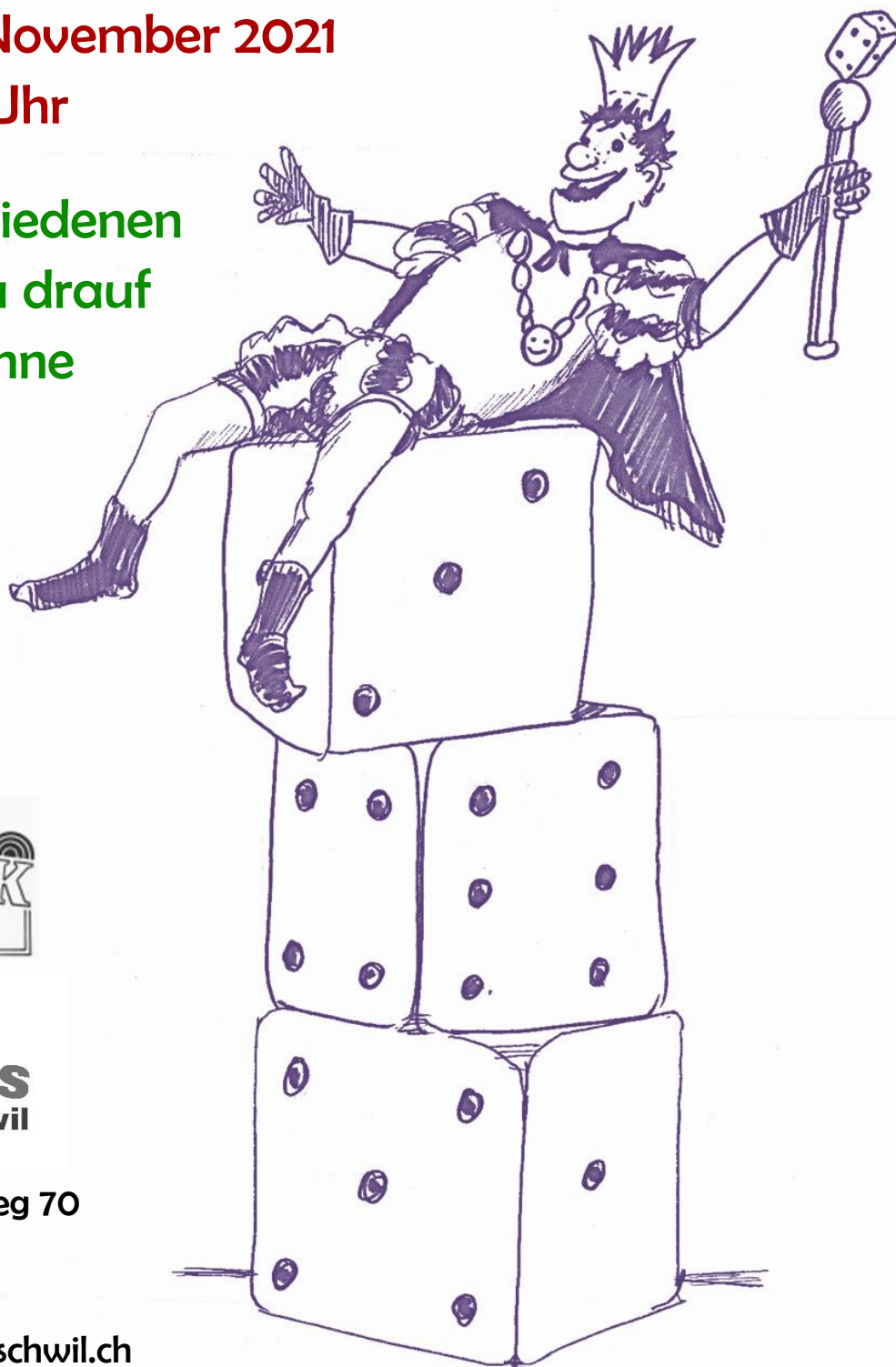
# Wer wird Spielkönigin oder Spielkönig?

Für Kinder im Primarschulalter

Mittwoch, 17. November 2021

14.00 – 16.00 Uhr

Zeige in verschiedenen  
Spielen was du drauf  
hast und gewinne  
tolle Preise!



*Kinder*  
**Freizeit**haus  
Allschwil

Hegenheimermattweg 70  
4123 Allschwil  
061 486 27 10  
[www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)



# Die Zauberlaterne im Freizeithaus Allschwil



Dank neun fabelhaften Filmen aller Genres und Epochen können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eine unvergessliche Einführung ins Kinovergnügen erleben. Zur Vorbereitung auf die altersgerechten und qualitativ hochstehenden Filme wird ihnen jeweils zehn Tage vor den Vorstellungen eine illustrierte Klubzeitung nach Hause geschickt. Und als Einstimmung bereiten Schauspieler\*innen die Kinder vor jeder Filmprojektion mit einer pädagogisch wertvollen szenischen Einführung zusätzlich auf den Film vor.

Ohne ihre Eltern, aber begleitet von verantwortungsbewussten Kinobegleiter\*innen, lernen die Kinder die grossen Kinoemotionen kennen und erleben besondere Momente zusammen mit ihren gleichaltrigen Freundinnen und Freunden.

**Preis:** Ein Saisonabonnement kostet CHF 40.–. Für das zweite Kind derselben Familie beträgt der Preis noch CHF 30.–, ab dem dritten ist das Abo gratis. CHF 10.–

Ermässigung mit der KulturLegi. Ein Schnuppereintritt für eine Einzelvorstellung kostet CHF 10.– und wird bei späterem Kauf eines Saisonabos angerechnet.

**Einschreibung:** Online via [www.zauberlaterne.org/einschreibung](http://www.zauberlaterne.org/einschreibung) oder 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Freizeithaus Allschwil.

Die nächste Vorstellung findet am **17. November 2021 um 14 Uhr** im Freizeithaus Allschwil statt:

## Schellen-Ursli

(Xavier Koller, Schweiz, 2015)

Xavier Kollers überaus gelungene Umsetzung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers baut die Geschichte des Schellen-Ursli gekonnt und sehr spannend aus. Koller integriert die wunderschönen Zeichnungen von Alois Carigiet, die vielen Kindern, Eltern und auch Grosseltern bestens vertraut sein dürften. Ein spannender und stimmungsvoller Schweizer Film, der zum Austausch zwischen den Generationen einlädt.

# Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist

die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 15. November 2021

Montag, 29. November 2021

Montag, 13. Dezember 2021

# Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Am Montag, 24. Januar 2022, beginnt das Frühlingssemester 2022 der Musikschule Allschwil. Die Frist für An-, Um- und Abmeldungen, Lektionenverlängerungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung – bitte mit entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einreichen – ist der **15. November 2021**.

Dabei gilt es, folgende Richtlinien zu beachten:

- Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen jedes Semester neu gestellt werden. Für nicht

rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen wird auf die Homepage [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch) verwiesen, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen steht auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung. Tel. 061 486 27 50  
Mail: [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

## Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

**Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.**

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch). Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



## BENEFIZ GRUFTI CLUB



BESONDERE ZEITEN FORDERN BESONDERE LÖSUNGEN:

DAMIT WIR NACH ZWEI JAHREN PAUSE ENDLICH WIEDER DAS TANZBEIN SCHWINGEN KÖNNEN, FINDET DER DIESJÄHRIGE BENEFIZ-GRUFTI-ANLASS IN ANGEPASSTER FORM STATT. DIESE SAISON BEGRÜSSEN WIR EUCH IM BENEFIZ-GRUFTI-CLUB, WELCHER AM 13. NOVEMBER 2021 & 26. MÄRZ 2022 STATTFINDET.

UNTER DEN AKTUELL GELTENDEN COVID-BESTIMMUNGEN KÖNNEN GLEICHZEITIG 150 PERSONEN EINEN GESELLIGEN ABEND MIT MUSIK, TANZ UND FEINEN DRINKS GENIESSEN. FÜR DEN EINLASS WIRD EIN COVID-ZERTIFIKAT BENÖTIGT.

DER ERLÖSS KOMMT DER EINRICHTUNG DES GEPLANTEN ERSATZBAUS ZUGUTE. MEHR INFOS ZUM ERSATZBAU FINDEST DU UNTER: [WWW.ERSATZBAU-FREIZEITHAUS.CH](http://WWW.ERSATZBAU-FREIZEITHAUS.CH)

Kinder jugend Familien  
**Freizeithaus**  
Allschwil

HEGENHEIMERMATTWEG 76  
[WWW.FREIZEITHAUS-ALLSCHWIL.CH](http://WWW.FREIZEITHAUS-ALLSCHWIL.CH)  
INSTAGRAM: GRUFTI\_DISCO\_ALLSCHWIL

AB 25 JAHREN | EINTRITT 10.- | ZERTIFIKATSPFLICHT

# 13. NOVEMBER 2021

## 20:00 - 02:00H

MAX. 150 PERSONEN

# BENEFIZ



# GRUFTI CLUB

## 1 DANCEFLOOR + 2 BARS



Kinder jugend Familien  
**Freizeithaus**  
Allschwil

HEGENHEIMERMATTWEG 76  
[WWW.FREIZEITHAUS-ALLSCHWIL.CH](http://WWW.FREIZEITHAUS-ALLSCHWIL.CH)  
INSTAGRAM: GRUFTI\_DISCO\_ALLSCHWIL

**reinhardt**



# GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

**Aus dem Nähkästchen**

Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Ein Blick zurück

## Metzgete auf dem Hof



Das Foto zeigt zwei Männer beim Schlachten einer Sau auf dem Hof «Chrützli» in der Nähe des Restaurants Spitzwald. Der Störmetzger Ruedi Goop (1931–1990) schultert gerade die erste Schweinehälfte, während Paul Vogt, dr Müller Pauli, versucht das Bein zu lösen. Ruedi Goop hatte ursprünglich Metzger gelernt, war aber im Dorf für seinen Gemüsehandel bekannt und später auch als Wirt im Restaurant Schützengarten an der Binnigerstrasse. So eine Metzgete im Spätherbst oder Winter war ein grosses Ereignis. Es mussten verschiedene Vorbereitungen getroffen werden. So musste zum Beispiel die Bütte (Büddene = grosser Holzzuber) aus dem Keller geholt werden. Am Metzgete-Tag wurde die Sau aus dem Stall geholt und im Hof mit einem Bolzenschussapparat getötet. Das Blut wurde aufgefangen, die Sau in die mit heissem Wasser gefüllte Bütte gehievt und abgebrüht. Dadurch konnten die Borsten leichter abgeschabt werden. Dann wurde sie an den Hinterbeinen aufgehängt. Mit einem Bauchschnitt wurden die Eingeweide entnommen.

Jetzt galt es, die Sau mit dem Hackbeil entlang der Mittellinie der Wirbelsäule in zwei gleich grosse Hälften zu teilen. Zum weiteren Ausmetzgen mussten die Schweinehälften – wie auf dem Foto zu sehen – auf den Metzgertisch transportiert werden. Dort wurde sie in handliche Stücke, Schinken etc. zerlegt und die weniger edlen Stücke und Innereien mussten als Vorbereitung zur Wurstherstellung durch den Fleischwolf gedreht werden. Alles von der Nase bis zum Schwanz wurde verwendet, sogar die Harnblase wurde aufgeblasen und getrocknet. An der Kinderfasnacht konnten die Kinderwaggis mit dieser «Säubloodere» ändern auf den Kopf hauen. Am Abend gab es als Lohn für die harte Arbeit den obligaten gemeinsamen Schmaus mit «Kesselfleisch». Das sind gute Suppenfleischstücke, die direkt vom Schwein in einer Bouillon gekocht wurden. Am zweiten Tag zeigte sich die eigentliche grosse Kunst von Ruedi Goop. Es galt, verschiedene Wurstteige mit diversen Beigaben für Brat-, Blut- und Leberwürste sowie Rauchwürste (Dauerwürste) herzustellen. Die grossen Schinken und Speckseiten wurden im Keller für einige Wochen in der Bütte gebeizt und zusammen mit den Rauchwürstli in der Rauchkammer weiterbearbeitet.

Und noch eine Anekdote aus dem Zweiten Weltkrieg. Damals galt Rationierung und auch die Bauern konnten nicht einfach metzgen, wie sie wollten. Jede Schlachtung musste angemeldet werden. Heimlich zu metzgen wäre aufgefallen. Am besten konnte «versteckt» gemetzget werden, wenn man zwei Sauen schlachtete, aber nur eine anmeldete. Zum Verständnis: bei der Teilung in zwei Schweinehälften blieb das Schwänzchen natürlich nur an einer Hälfte hängen. Bei der Kontrolle war das zweite (zweigeteilte) Schwein irgendwo versteckt. Als wieder einmal eine solche Kontrolle durchgeführt wurde, sagte am Schluss der Kontrolleur: «Alles in bester Ordnung, nur eine Sache kann ich nicht verstehen, ich habe noch nie eine Sau mit zwei Schwänzen gesehen.» Es wurde kolportiert, dass der Kontrolleur den Hof danach mit einigen der besten Fleischstücke verlassen habe.

Foto und Text Paul Vogt, Witterswil

## Benefizkonzert

## Gemeinsames Konzert

Heute Freitag, 12. November, um 20 Uhr laden die Basler Liedertafel und die Junge Tafelrunde in der St. Theresiakirche zu einem Benefizkonzert unter dem Motto «Beglückt darf nun ...» ein.

Sie singen Opernchöre und Kantaten sowie internationale Songs.

Der Eintritt ist frei. Kollekte zugunsten der Stiftung für krebserkrankte Kinder, Regio Basiliensis. Zutritt mit gültigem Covid-Zertifikat. Erleben Sie ein vielseitiges Konzert und helfen Sie helfen.

Alex Schneider  
für die Liedertafel

## Was ist in Allschwil los?

## November

## Fr 12. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 9 bis 12 Uhr.

## Finissage

Ausstellung «Walter Gürtler, Bildhauer». Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 16 Uhr.

## Sa 13. Ökumenischer Suppentag

Calvinhaus und Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

## Klavierkonzert

Piano di Primo al Primo Piano.  
Olga Konkova spielt «In a Country Far Away...». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr.  
www.piano-di-primo.ch.

## So 14. Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde.  
«Zwei Sonaten aus nur einem Bass?» mit Yelizaveta Kozlova, Violine, Nina Mayer, Traversflöte, Barbara Hünninger, Viola da Gamba, John P. MacKeown, Orgel und Rezitation. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 17 Uhr.

## Mi 17. Notfall-Kurs

Gemeinde Allschwil, Verein LifeSupport. Gratkurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herz-Druck-Massage, Anwendung von automatischen externen Defibrillatoren. Saal der Schule Gartenhof, 19 bis 21 Uhr. Anmeldung notwendig bis 7 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via

Webseite [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung).

## Do 18. «Erneuerbar Heizen – so gehts!»

Region Leimental Plus und Energiezukunft Schweiz. Informationsveranstaltung. Saal der Schule Gartenhof, 18.15 Uhr. Anmeldung notwendig unter [www.ezs.ch/allschwil2021](http://www.ezs.ch/allschwil2021). Es gilt Covid-Zertifikatspflicht.

## Landkino

Fachwerk Allschwil. «The Emerald Forest», UK 1985. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Mehr unter [www.fachwerk.site](http://www.fachwerk.site).

## Fr 19. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 9 bis 12 Uhr.

## «Twosomes»

Verein Semi-Circle Basel. Englischsprachige Theaterproduktion mit fünf kurzen Stücken über Beziehungen. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Tickets und Info [www.semicircle-basel.ch](http://www.semicircle-basel.ch).

## Sa 20. Spaziergang entlang der Birs

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Bahnhof Dornach, 9.15 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



## Coronavirus

## Termine für Auffrisch-impfungen buchbar

AWB. Seit gestern 11. November werden im Impfzentrum in Muttenz Auffrischimpfungen an Personen ab 65 Jahren und Personen mit chronischen Krankheiten verabreicht. In gewissen Arztpraxen und Apotheken sind Auffrischimpfungen mit Moderna ab dem 15. November verfügbar. Interessierte sind gebeten, sich direkt bei ihrer Praxis oder Apotheke nach dem Angebot zu erkundigen. Die Auffrischimpfungen von Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen werden wieder durch mobile Teams vorgenommen.

Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat am 26. Oktober die Impfstoffe von Moderna und Pfizer/Biontech für die Auffrischimpfungen für besonders gefährdete Personen zugelassen. Am selben Tag hat die Eidgenössische Kommission für Impffragen (Ekif) eine Empfehlung ausgesprochen für Personen ab 65 Jahren, ganz besonders gilt die Empfehlung für Personen ab 75 Jahren. Die Auffrischimpfungen sollen gemäss Ekif frühestens sechs Monate nach der Zweitimpfung erfolgen.

## Allschwiler Wochenblatt

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

## Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

## Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail:

insetate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

## Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

## Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**



|                                  |                         |                              |                            |                                                                                      |                                         |                               |                        |                          |                                |                                  |            |
|----------------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------------|----------------------------------|------------|
| steril, aseptisch                | Ureinwohner Neuseelands | Behelfshaus                  | heftig, ungestüm           | griech. Kunstgöttinnen                                                               | althörm. Staatsmann, Feldherr           | bewegungslos                  | Nase des Elefanten     | Unterhaltungssendung     | engl.: blau                    | Prophetin                        |            |
| Hoheitszeichen                   |                         |                              |                            |                                                                                      | schneefrei                              |                               | 4                      | Abk.: Antiblockiersystem |                                |                                  |            |
| Abk.: Int. Automobil-Ausstellung |                         |                              | Teil von Tierfüßen (Mz.)   |                                                                                      |                                         | ugs.: Jauche                  |                        |                          |                                |                                  |            |
| Stadt im Kanton Waadt            |                         | 8                            |                            |                                                                                      | italienisch: Sonne                      |                               |                        | weibliches Rind          |                                | 1                                |            |
| ital. Klosterbruder (Kurzw.)     |                         |                              | griech.: gross             | 7                                                                                    |                                         | nord-europ. Binnenmeer        |                        |                          |                                |                                  |            |
| Pass im Kanton St. Gallen        |                         |                              |                            |                                                                                      | dicht.: Pferd                           |                               |                        | Fliegenlarve             | Vorname v. Künstler Tinguely † |                                  |            |
| miteinander verbunden            | geschl. PC-Ver-netzung  |                              | Ort nordöstlich von Luzern |  |                                         |                               | EDV-Piktogramm         |                          |                                |                                  |            |
|                                  |                         |                              |                            |                                                                                      |                                         |                               |                        | 5                        |                                |                                  |            |
| Freund von Sherlock Holmes       | Abformung               | Stadt am Sem-pacher-see (LU) | meist ungiftige Schlange   | Fahrwasser-kundiger                                                                  | amerik. Schriftsteller † 1849           | seh-unfähig                   | Fluss im Kleintal (GL) | ost-europ. Völkergruppe  | hohes Lauf-gestell             | engl.: Neuling, Anfänger (Sport) | dän. Insel |
|                                  |                         |                              | 2                          |                                                                                      | essbare Früchte<br>Abk.: be-treffend    |                               |                        |                          |                                |                                  |            |
| grob, grausam                    |                         |                              |                            |                                                                                      |                                         |                               |                        | artig, brav              |                                | schweiz. Arzt (Friedr.) † 1903   |            |
| fertig gekocht                   |                         |                              | ugs.: Schlucht             |                                                                                      |                                         |                               | 6                      | Schmelchei, Lobrede      |                                |                                  |            |
| schlechte Angewohnheit           |                         |                              |                            |                                                                                      |                                         | Ort westlich Frauen-feld (TG) |                        |                          |                                |                                  |            |
| Gewässer                         |                         |                              | eine Baltin                |                                                                                      |                                         |                               | Buch-staben-reihe      |                          |                                | 9                                |            |
| Bew. e. österr. Bundeslandes     |                         | 3                            |                            |                                                                                      | mit einem Zapfen im Werkstoff verankern |                               |                        |                          |                                |                                  |            |



s1615-1

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 16. November die Lösungswörter des 5. und 12. November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!